

Alexander Tochtermann + Philipp Wüdrich

Das 6x60 Haus ist ein eingeschossiger, sechzig Meter langer Neubau entlang eines kleinen Baches in Schwabhausen. Das Gebäude besteht aus drei Wohnungen unterschiedlicher Größe für drei Parteien der selben Familie. Die Bauherren wünschten sich ein äußerst durchlässiges Haus, das sich zwischen zwei unterschiedlichen außenräumlichen Situationen befindet: Zum einen weite, grüne Felder mit einem Wald im Hintergrund und dem unmittelbar neben dem Haus parallel verlaufenden Bach, und zum anderen ein denkmalgeschützter ehemaliger Postgasthof sowie die örtliche Hauptstraße.

Auf Grund der Nähe zum Bach tragen Bohrspfähle die leicht aus dem Erdboden gehobene Bodenplatte. Auf dieser befinden sich 21 parallel angeordnete Wände, auf welchen ein Holzdach mit 45 Grad Neigung ruht. 16 der Wände wurden aus Massivholz vorgefertigt, 5 der Innenwände aus leicht eingefärbtem Sichtbeton steifen das Tragwerk aus. Das Dach wurde ebenfalls aus Massivholz hergestellt. Die vollverglassete Fassade besteht aus filigranen und großformatigen, festverglasten Holzfenstern und nach aussen öffnenden Fenstertüren. Um vor Witterung zu schützen

sowie die farbliche Durchgängigkeit von Wänden und Dach von Innen nach Außen zu gewährleisten, sind sämtliche Holzbauteile mit pigmentiertem Holzkalk behandelt.

Alle Wohnungen werden zentral erschlossen und gelangt über eine Enfilade zu den unterschiedlichen Räumen. Durch das abwechselnde Spiel der Holz- und Sichtbetonwände wird eine hohe Materialpräsenz erzielt und eine starke räumliche Identität geschaffen die sowohl zwischen den außenräumlichen Situationen vermittelt als auch trotz der hohen Durchlässigkeit eine wertvolle Eigenständigkeit bewahrt.

